

3. Interdisziplinäre Fortbildung

Strahlentherapie von Krebserkrankungen im Kindesalter

Vom 20. bis 21. November 2014 fand unter der Leitung von Prof. Dr. med. Beate Timmermann die mittlerweile 3. interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Radioonkologie (APRO) mit dem Titel „Strahlentherapie von Krebserkrankungen im Kindesalter“ statt. Wie auch in den letzten Jahren erfolgte die Veranstaltung in Kooperation mit der Fortbildungsakademie der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO) sowie der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH). Die Deutsche Kinderkrebsstiftung förderte die Fortbildungsveranstaltung.

Teilnehmer reisten aus ganz Deutschland und Europa, wie Norwegen, Schweden und der Schweiz an. Insgesamt war das Interesse an der Fortbildungsthematik wieder überaus groß, was auch die hohe Teilnehmeranzahl reflektiert. Die insgesamt 47 Fortbildungsteilnehmer setzten sich aus unterschiedlichen Berufsgruppen zusammen: 23 Mediziner, 18 MTRAs, 4 Mitarbeiter des psychosozialen Dienstes, 1 Heilpädagogin und 1 Studienassistentin. Das abwechslungsreiche Programm wurde durch 12 interessante Vorträge von acht Experten gestaltet. So wurde über relevante Themen zu Therapiemodalitäten bei ausgewählten onkologischen Krankheitsbildern im Kindesalter sowie Chancen und Nebenwirkungen der Strahlentherapie referiert. Ergänzt wurden die Themen durch psychosoziale Aspekte der Strahlentherapie bei Kindern sowie Tipps im Umgang mit den kleinen Patienten aus Sicht von MTRAs. Nach einigen Vorträgen erfolgten interaktive Falldiskussionen. Um den Teilnehmern darüber hinaus einen praktischen Einblick in die Bestrahlungstechnik der Protonentherapie zu geben, wurde eine Führung durch das Westdeutsche Protonentherapiezentrum Essen (WPE) angeboten. Der interdisziplinäre Austausch konnte bei einem gemeinsamen Abendessen vertieft werden.

Die mündliche Rückmeldung und die Auswertung von Evaluationsbögen der Teilnehmer zeigen ein sehr positives Feedback zu der Veranstaltung und dem Veranstaltungsort. Ebenso fanden insbesondere die Themenauswahl der Vorträge, die Interdisziplinarität der Veranstaltung sowie die Führung durch das WPE außerordentliche Zustimmung. Aufgrund der positiven Resonanz und das große Interesse an der Thematik ist die 4. Fortbildung am 03. und 04. Dezember 2015 in Planung.